

48
 lüt vn ruff den name der
 dnuatikeit an vn mit dem
 zeichē Des heilige kruzē
 Do treib er die tufel all vff Do
 erphat die heide gar fr vn
 nam si wider dz er si nit
 red der rechte warheit hat vō
 wuden an all kuf d' burtē
 nam och vil me groff wud'
 dz er so gewaltlich die tufel
 vō den lute treib Do sprach
 d' luthom' aber zu In in sond
 mit wenna dz si gesittet
 vō mir habe anphagen **Do**
 der tit durch si er frunt vil
 solliche zeichē vn d' hie hat
 sach zem erste dz er sagat
 dz die si frunt sint da bi
 erkenat was si in gutat dz
 In dz muglig si ze tünd dz
 ander dz er de maethe wil
 lassen gemessen dz er in
 nach In selber gebadet hat
Vn In wa des tufels gewalt
 lösen wil dz dnt' ist dz er
 vwer ungelobe herze sine
 götliche kraft vn sine gewalt
 da bi wil ze erkänne gan
Vn die kraft des heilige cruz
 es **Vn** also rat us d' dz m
 uch vō dem valpē gelobe
 vō den tufelthe ab gōnen
 zeichē vn flucht vnder de
 rthim des heilige cruzes
 So bedürft in keiner welt

luter künst me **Das** ein valig
 werke vn wort **Vn** doer d' si
 wort gessit vne dz wär dz
 sich die heide vō in ungelobe
 als ze mal mit wolt zeichē
Do was iate In In doer
 des in herze vō In groff guade
 hatten emphage **Vn** schade
 mit sine irbel gar siemiti
 klut vō In **Diz** ist an gott
 wol zelobe vn an den heilige
Antonius grōfluch ze wude
Dz er w so verre In eme vde
 der welt gefassen em krabey
 ma des abes vn em armar
 ma alles waltliche gures vn
 lipliches tropes vn do ch si
 heilig nam vn si lob uar
 allem d' kam durch die wilde
 heide schaft **Vn** na vn si
 lob trag och für die künig **des** vn für
 gewaltige kēfers thron In
 der selbe zitt do si heilige r
 lūmud flog dur alle land **Es**
stam der welt nister vn
 her der vn si zwan sin
Costans vn Estaim sante
 in knaf dem heilige Antonis
 ober manig hundert mila
 vn enbute In dz er in ge
 dacht vn nampte sich selber
 an den breffen sine kint vn
 Antoniu in heilige vatter